

Verband der Deutschen Tapeten-Industrie

Deutsche Tapetenhersteller blicken auf ein durchwachsendes Jahr 2009 zurück

- Stabiles Wachstum im Inland
- Exportabsatz und -umsatz verzeichnen Verluste
- Vliestapeten stärken ihre Marktführerschaft
- Handwerk und Ursprünglichkeit sind Trend

Düsseldorf, im März 2010. Nach einer durchweg positiven Entwicklung mit kontinuierlich wachsenden Umsätzen in den vergangenen Jahren hat auch die deutsche Tapetenindustrie die Auswirkungen der Finanzkrise 2009 zu spüren bekommen. Der Einbruch einiger osteuropäischer Märkte, die zu Jahresbeginn besonders heftig unter dem starken Euro und erschwerten Finanzierungsmöglichkeiten litten, war der Hauptgrund für Umsatzrückgänge in Höhe von 15 Prozent auf ca. € 400 Mio. Dies entspricht über 90 Mio. Rollen à ca. 5 m² Tapete. Im Inland konnte dagegen, wie vorhergesagt, ein leichtes Mengenwachstum sowie ein deutlich einstelliges Umsatzwachstum verzeichnet werden.

Auch wenn sich die Entwicklung in den wichtigen Auslandsmärkten in der zweiten Jahreshälfte wieder normalisierte und der Inlandsmarkt überzeugte, ist die deutsche Tapetenindustrie nur verhalten optimistisch: „Der Wachstumsmotor der vergangenen Jahre, nämlich der Export und allen voran die osteuropäischen Märkte, waren der Umsatzblocker 2009. Das konnte auch der stabile deutsche Markt nicht auffangen“, erläutert Karsten Brandt, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Tapetenindustrie e.V.

Dennoch ist die Branche zuversichtlich, an die guten Ergebnisse der Vorjahre wieder anknüpfen zu können. Die anhaltend positive Stimmung bei Medien, Fachhandel und Verbraucher gegenüber moderner Tapete und das weiterhin steigende Interesse an Themen rund um Gestaltung und Wohnen machen den Herstellern Mut, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Vliestapeten weiter Marktführer

Die modernen und einfach zu verarbeitenden Vliestapeten setzen ihren Siegeszug auch 2009 weiter fort. Ihr Marktanteil im Inland wie im Ausland beträgt mittlerweile 60 Prozent. Ihre höheren Durchschnittspreise sorgen dafür, dass sich die Umsätze besser als die Absatzmengen entwickelt haben.

Der Erfolg der Vliestapeten begründet sich hauptsächlich in der einfachen Verarbeitbarkeit. Die Weichzeit entfällt, die Vliestapete kann direkt nach dem Einkleistern angebracht werden. Außerdem ist das Material dimensionsstabil und kann kleinere Risse überbrücken bzw. kaschieren. Beim späteren Renovieren lässt sie sich rückstandslos und trocken von der Wand abziehen, wenn die Untergrundvorbereitung und das Tapezieren nach Herstellerangaben durchgeführt wurden.

Produktrends

Im Jahr 2010 wird der Trend dreidimensionale Designs und außergewöhnliche Motive, der sich im Objektbereich schon etabliert hat, auch in die Privathaushalte einziehen. Wer dann noch Tapeten in den aktuellen Farben Zitronengelb und Limettengrün wählt, kann wirklich von einer trendigen Wandgestaltung sprechen. Aber auch außergewöhnliche Materialien, wie Lackfolien oder eingearbeitete Spitze setzen neue Akzente. Wie schon im vergangenen Jahr ist auch 2010 die Farbe Lila ein Muss. Allerdings in deutlich wärmeren Nuancen, wie Fuchsia oder Brombeere. Diese Farben eignen sich zum Beispiel ideal, um in Räumen mehr Privatsphäre zu schaffen:

Tapete begreifen

Der vom Deutschen Tapeten-Institut vor gut einem Jahr eröffnete Showroom am Hamburger Ballindamm *Tapetenwechsel* hat sich gut etabliert und lockte mit wechselnden Ausstellungen sowie Workshops für Verbraucher und Interessierte. Für 2010 sind weitere Plattformen und Marketing-Maßnahmen geplant, die über die informierende Medienarbeit hinausgehen und die Verbrauchern das Erleben und *Begreifen* von modernen Tapetendessins ermöglichen.